

BUZ - News 03/2017 August 2017

BUZ setzt mit Bepflanzung einen weiteren Hildegard Akzent

Mit der Hildegard-Skulptur im Kreisel der Straße "Vorstadt" gibt sich Bingen einmal mehr als Hildegard-Stadt zu erkennen. Die vom Binger Künstlers Lothar Pickert geschaffene Skulptur hatte sich Oberbürgermeister Thomas Feser anstelle von Geschenken anlässlich seines 50. Geburtstages gewünscht. Sie wurde durch Spenden von Binger Bürgern und Binger Firmen finanziert. Ohne Zweifel hat der Kreisel dadurch eine deutliche städtebauliche Aufwertung erfahren.

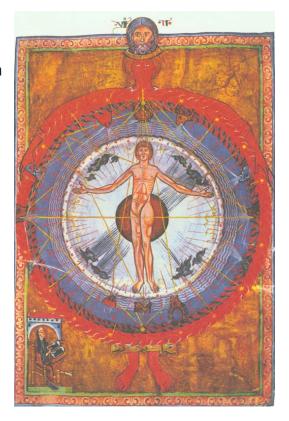
Eine Bepflanzung, die Bezüge zu den Lehren der HI. Hildegard von Bingen aufweist, macht den Kreisel noch authentischer und attraktiver für Bewohner und Gäste. Bingen Unternehmen Zukunft (BUZ) hat diesem Gedanken folgend gemeinsam mit der Gartenbauarchitektin Katharina Neumann ein Bepflanzungskonzept entwickelt.

Als Vorbild diente die Miniatur "Der Kosmosmensch" aus dem "Buch vom Wirken Gottes", in dem Hildegard von Bingen ihre Sicht über Welt und Mensch beschreibt. Sie führt aus, wie Himmel, Erde, Mensch und Natur und alles Leben miteinander in Beziehung stehen.

In dieser Miniatur symbolisieren rote, blaue und weiße Kreise die Liebe Gottes, weiterhin aber auch die in der mittelalterlichen Zeit übliche Vorstellung zu den Urelementen der Schöpfung.

Der Kosmosmensch um 1220/30

Das Bild befindet sich als Miniatur im sog. Lucca Codex, einer Abschrift des Liber divinorum operum (Buch vom Wirken Gottes). Die Handschrift entstand kurz nach Hildegards Tod in der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts, vermutlich in der Schreibstube des Klosters Rupertsberg. Sie ist bis heute unversehrt erhalten und befindet sich in der Bibliothek Statale in Lucca, Italien.



BUZ - News 03/2017 Seite 1



BUZ - News 03/2017

August 2017

BUZ setzt mit Bepflanzung einen weiteren Hildegard Akzent

Jürgen Inboden hat mit seinem Team vom Gartenamt der Stadt Bingen dieses Konzept bei der Sommerbepflanzung umgesetzt. Rote Begonien, weiße Edellieschen, blauer Mehliger Salbei und helle Fächerblumen fanden Verwendung. Die Kosten für die Beschaffung der Pflanzen hat Bingen Unternehmen Zukunft e.V. übernommen.

Die Neubepflanzung wurde am 04. August 2017 vom BUZ-Vorstand dem Oberbürgermeister Thomas Feser vorgestellt. Der OB brachte dabei seine Anerkennung zum Ausdruck und kündigte die baldige Aufstellung einer Informationstafel im Umfeld des Kreisels an.



Foto: Jürgen Inboden, Leiter Gartenamt Bingen, Lioba Neumann, BUZ, Marliese Tabarelli ,BUZ, Dr. Achim Geisthardt, BUZ, Oberbürgermeister Feser, Frau Ira Closheim, BUZ, Künstler Lothar Pickert Quelle: Stadt Bingen



BUZ - News 03/2017 August 2017

Binger Messe 2018

Wir laden alle Mitglieder ein, sich bei der nächsten Binger Messe mit einem Messestand zu beteiligen.

Für manche Firmen kann es interessant sein, mit anderen Mitgliedern einen Gemeinschaftsstand zu bilden. Bei dieser Variante lassen sich Kosten und Ressourcen teilen und vielleicht auch die Standbesetzung leichter organisieren.

Ein Messeauftritt macht Ihr Angebot der Region sichtbar. Gerade auch für den Handel bietet sich die Möglichkeit zu einem Dialog mit potentiellen Kunden, die bisher selten oder gar nicht in Bingen einkaufen.

Die Messetage der Binger Messe 2018 sind

Sonntag 29. April 2018 Montag (Brückentag 30. April 2018 Dienstag (Feiertag) 01. Mai 2018

Diese Konstellation gab es bereits in 2012 und ist damals bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen gut angekommen.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme interessieren, fordern Sie bitte die Messe-unterlagen ab.

Per E-Mail info@binger-messe.de

Telefonisch 06725 - 999 1280 bei Marliese Tabarelli

Kontakt:

Projektbüro Binger Messe Tel 06725 / 999 1280 | Fax 06725 / 999 1651

Email: info@binger-messe.de | www.binger-messe.de





BUZ - News 03/2017 August 2017

RNN-JobTicket

Leider können wir unsere Idee, mit unserer Initiative auch kleineren Firmen einen Zugang zum RNN-JobTicket zu ermöglichen, nicht umsetzen und haben das Projekt daher eingestellt.

Trotz einer allgemein positiven Resonanz bei der Vorstellung der Aktion, wurde die vom RNN-Verkehrsverbund vorgegebene Mindestmenge von 100 Mitarbeitern nicht erreicht. Es haben sich zwar ein gutes Dutzend Firmen zur Teilnahme bereit erklärt, die Gesamtzahl der Mitarbeiter blieb jedoch deutlich unter 100.



Werbegemeinschaft erstattet Parkgebühren für Kunden

Die Bewegung in der Parkraumdebatte ist inzwischen größer, als es vom rein politischen Terrain vorgegeben ist. Während die Fraktionen dabei sind, Stimmen und Stimmungen zu sammeln, und sich im Hintergrund ein Bürgerantrag zusammenfügt – alles mit der erkennbaren Stoßrichtung, die gültige Gebührenordnung deutlich zugunsten der Autofahrer wieder zu ändern – löst nun auch die Werbegemeinschaft ihr Versprechen ein, die Debatte nicht nur inhaltlich begleiten, sondern aktiv und konstruktiv auch etwas zur Verbesserung des Parkens in Bingen tun zu wollen.

Der Ring der Einzelhändler ist dabei, seinen Mitgliedern Preisnachlässe für ihre Kunden beim Parken schmackhaft zu machen. Damit greift die Gemeinschaft eine seit vielen Jahren im Raum stehende Forderung auf, wonach Kritiker stets darauf verwiesen haben, dass Preisnachlässe beim Parken im Handel der Region gang und gäbe seien, wohingegen der Binger Einzelhandel noch nicht einmal bereit sei, wenige Cent an Abschlägen zu leisten, selbst wenn der Kunde für Hunderte Euro eingekauft habe.

Diese Kritik traf nur zum Teil zu, weil es inzwischen durchaus einige Binger Einzelhandelsgeschäfte gibt, die als Zeichen des guten Willens ihren Kunden Ermäßigungen beim Parken gewähren.

BUZ - News 03/2017 Seite 4





BUZ - News 03/2017

August 2017

Werbegemeinschaft erstattet Parkgebühren für Kunden

Nicht zuletzt auch im CityCenter zählt es zur geübten Praxis, dass einige der Filialisten das Parken in der Tiefgarage ihren Kunden mit Zuschüssen versüßen. Nun strebt die Werbegemeinschaft aber einen nach Möglichkeit flächendeckenden Rabatt an und geht deshalb in ihrem jüngsten Händlerrundschreiben in die Offensive. "Wir haben einen Vordruck beigefügt, welchen Sie einfach nur ergänzen und an Ihrer Theke und im Schaufenster platzieren müssen", schreibt Sabine Martin vom Vorstand. Der Blanko-Vordruck ist als PDF beigegeben.

Die Werbegemeinschaft, so Martin, möchte nicht konkrete Summen vorgeben, da die Margen in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich seien. Jeder Händler solle selbst entscheiden, welchen Preisnachlass er für angemessen hält, was dann aber auch intensiv im Ladengeschäft beworben werden soll. Die Botschaft an die Kunden ist klar: Es geht nicht nur um den konkreten Preisnachlass beim Parken, es geht auch darum, durch die Aktion insgesamt das Image der Einkaufsstadt Bingen zu heben, das auch durch das jahrelange Gezeter um Parkplätze und -gebühren in den Augen vieler stark gelitten hat.

Aktuell kann Sabine Martin davon berichten, dass viele Händler auf den Zug bereits aufgesprungen seien. Die Kunden könnten die Geschäfte leicht an dem Aushang des Rabattschildes erkennen oder einfach an der Kasse fragen.

Die Nachlässe bewegten sich zwischen 0,50 und 4 Euro. Attraktiv für die Händler wiederum ist, dass sich auf der Quittung der Parknachlass am Ende als Rabatt verrechnen lässt. Übrigens sollen nicht nur Kunden mit Einzelparkschein in den Genuss der Regelung kommen. "Dauerparker müssen eine Kopie des Parkausweises vorlegen, auf welchem der Rabatt auf der Rückseite notiert wird", heißt es.

Der Vorstand der Werbegemeinschaft will die Aktion nun auch weiter nach außen bewerben und publik machen. Unabhängig davon unterstreicht die Werbegemeinschaft, liefen die Gespräche zur Überarbeitung der Parkraumordnung weiter. Auch die Werbegemeinschaft ist dabei mit ihren Vorschlägen eingebunden (wir berichteten).

Der Appell an die Kolleginnen und Kollegen in dem Schreiben ist eindringlich: "Bitte beteiligen Sie sich alle an der Gebührenübernahme. Nur so stärken wir unseren eigenen Handelsstandort." (Text: AZ/E.M. Lang)